

# CHILEFÄNSCHTER



Was ist  
Diakonie?



ELKI-Treff



Bach in  
Wangen 2024

## Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser

Ist es so, ist Hoffnung eine Kraftquelle in unsicheren Zeiten? Sind das nicht leere Worthülsen? Unser heutiges Leben ist geprägt von Idealbildern und einer Gesellschaft, die unter Leistungsdruck und Zeitdruck steht. Die Welt ist in Schiefelage mit grossen unlösbaren Problemen. Dieser Weg führt doch sicherlich irgendwann in Verzweiflung und endet in Hoffnungslosigkeit.

Glücklicherweise wissen wir von Beispielen, die uns das Gegenteil berichten. Behielt doch Hiob im Alten Testament die Hoffnung in all seinem Elend. Auch die Tagebücher von Etty Hillesum, einer niederländischen Jüdin, zeugen davon, wie Hoffnung in aussichtsloser und trostloser Lage bestehen kann. Sie erlebte im zweiten Weltkrieg das Durchgangslager in Westerbork und kam im Vernichtungslager Auschwitz ums Leben. Hoffnung kann sogar die Grenzen des Habens und des Todes überschreiten.

**„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“**

Dieses Zitat stammt von Václav Havel, einem tschechischen Schriftsteller und Politiker. Es geht darum, dass man trotz aller Schwierigkeiten und

Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt, trotz Angst und Sorge weitermacht und an das Gute glaubt. Hoffnung ist Licht in der Dunkelheit. Ein kleiner Funke genügt, um die Dunkelheit zu durchbrechen. Der Lichtschein einer einzelnen Kerze lässt es hell werden.

Der Theologe Johannes Hartl hat viel über Hoffnung und die Sinnfrage nachgedacht. In seinem neuen Buch «Eden Culture» plädiert er dafür, der Zukunftsangst mit «Gestaltungsmut» und Hoffnung zu begegnen, sich nahbar und echt zu zeigen, anstatt Masken zu tragen und den Sinn im Leben wichtiger zu nehmen als den persönlichen Erfolg.

Auch ich habe eine Februarhoffnung. Die Hoffnung, dass viele am 4. Februar den Weg in unsere Kirche finden, damit mein Wangener und Oberbipper Laienteam seine guten Gedanken zu diesem Thema mit andern teilen kann. Wer will, darf nach dem Gottesdienst gerne mitreden und seine Überlegungen und Ansichten teilen. Das gibt Hunger und dann essen wir die bereitstehenden Menüs im Salzhaus und geniessen gute Musik dazu.



Madeleine  
Luginbühl

### Kirchensonntag, 4. Februar

Ein Team von Laien aus den Kirchgemeinden Oberbipp und Wangen bereiten gemeinsam den diesjährigen Kirchensonntag vor. Vorgegeben ist einzig das Thema, das im ganzen Kanton „Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten“ heisst. Da die meisten Mitglieder des Vorbereitungsteams sonst keine Gottesdienste gestalten, ergänzen neue und unkonventionelle Ideen den traditionellen Ablauf.



Lassen Sie sich überraschen, zum Beispiel mit einem Überraschungsei, das eine zentrale Stellung haben wird. Oder durch

das Nebeneinander von klassischer Orgelmusik – Andreas Marti wird uns die Bach-Choralbearbeitung „Nun glaubet all an einen Gott“ spielen – und Schlager, mit Gitarre und Gesang von Roland Blatter aufgeführt. Andreas Oetliker macht den Input.

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche Wangen a.A.
- **Kinderprogramm** nach gemeinsamem Start in der Kirche (Familien sind herzlich willkommen)
- Anschliessend an den Gottesdienst: **Zmittag** zum Selbstkostenpreis im Salzhaus

## So erreichen Sie uns

### Pfarramt

PfarrerIn Anna Wyss  
Tel. 032 510 46 91  
anna.wyss@kirchewangen.ch

PfarrerIn Pamela Wyss  
Tel. 032 530 61 52  
pamela.wyss@kirchewangen.ch

### Sekretariat

Christa Forster  
christa.forster@kirchewangen.ch  
Di/Do (Vormittag), Tel. 032 631 11 14

### Sozialdiakonie

Christine Fahrni  
christine.fahrni@kirchewangen.ch  
Madeleine Luginbühl  
madeleine.luginbuehl@kirchewangen.ch  
Tel. 032 631 11 14

### KUW

Beatrice Pavlicek, Tel. 076 586 36 54  
pavli@quickline.ch  
KUW-Koordination  
Ruth Loosli, Tel. 079 648 26 88

### Kirchgemeindepräsident

Andreas Iseli  
Tel. 032 631 11 14  
andreas.iseli@kirchewangen.ch

### Sigrist

Nora Dürr und Gisela Lochmatter  
Tel. 076 281 41 64  
sigrist@kirchewangen.ch

### Bestattungsdienst

Tel. 032 631 02 50

## Impressum

### Herausgeber

Reformierte Kirchgemeinde  
Städtli 40  
3380 Wangen an der Aare  
Postcheck, Nr. 45-5699-1

### Gestaltung

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

### Redaktion

Tatjana Häuselmann  
tatjana@4rocks.ch

### Druck

ABC DRUCK AG  
Mühlebachstrasse 2  
Wangen an der Aare

### Auflagen

1'770 Exemplare, 12x jährlich

### Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 15.02.2024

## Amtshandlungen

### Abdankungen

05.01.2024 **Marianne Obrecht-Plüss**, 1941, Wangenried

27.01.2024 **Rudolf Schorer-Brügger**, 1933, Wangen an der Aare

*Wenn unser irdisches Haus abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Daheim im Himmel.*

*2. Korinther 5,1*

## Was ist Diakonie?

Ein Ressort unserer Kirchgemeinde heisst "Diakonie". Es ist ein Begriff, über den oft gestolpert wird. Was umschreibt oder beinhaltet er?

Aus dem Griechischen kennen wir den Diakonus, er war der Tischdiener. In der Apostelgeschichte der Bibel wurden sieben Diakone eingesetzt, um die 12 Apostel in ihren Aufgabenbereichen zu entlasten. Seither ist viel Zeit vergangen.

In der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz wird Diakonie als helfendes, solidarisches Handeln in christlicher Perspektive mit dem Ziel der Stiftung von Gemeinschaft definiert. Wo Menschen Not und Einschränkungen von Lebensmöglichkeiten erleiden, sollen sie Hilfe erfahren. Durch diese Hilfe sollen die betroffenen Menschen in die Gemeinschaft integriert werden und daran teilnehmen können.



Als theologische Grundlage der Diakonie gilt das Gebot der Nächstenliebe, wie es etwa im Doppelgebot der Liebe formuliert ist (Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst).

*QR Code zu Sketch-Bibel, Doppelgebot der Liebe*

Ein anschauliches Beispiel dafür ist der barmherzige Samariter (Lk 10.25-37) aus der Bibel. Nöte und Bedürfnisse wandeln sich aber. Glücklicherweise brauchen Reisende durch Wangen nach Walliswil oder Wangenried keinen Samariter mehr. In unserer Kirchgemeinde gehören Angebote wie der Mittagstisch, die preisgünstigen Ausflüge und andere Anlässe, die das gesellschaftliche Leben auswärts betreffen, zum diakonischen Dienst, sowie Besuche zuhause. Weiter konnten wir als Initiator der Vernetzung Flüchtlingshilfe in Wangen das Zusammenspiel wichtiger Akteure vor Ort unkompliziert unterstützen. Daraus erwuchs der weiterhin bestehende Freitagstreff für Flüchtlinge.



Das diakonische Handlungsfeld ist unglaublich breit. Eine der grössten Herausforderungen ist es, die vorhandenen Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Falls Sie Ressourcen in Form von Zeit, persönlichen Eigenschaften, beruflichem Knowhow oder finanzieller Art haben und diese gerne für Ihre Nächsten einsetzen möchten, dürfen Sie sich gerne bei uns in der Diakonie Wangen melden.

*Madeleine Luginbühl*

## Donnschtig-Träff

**Donnerstag, 29. Februar, 14.00 Uhr, Alte Mühle**

Auch diesen Monat laden wir alle Spielfreudigen zu einem geselligen Nachmittag mit Zvieri ein. Es dürfen gerne auch eigene Spiele mitgebracht werden. Egal ob Jassen, Dogs, Eile mit Weile, Uno oder einfach "chli zäme schnädere" bei Kaffee und Kuchen, schön wenn du da bist. Wir freuen uns auf euch.



*Madeleine und Team*

## Zvierihöck Plus

### GemEinsam unterwegs im Alter

Vier Seniorinnen und Senioren führen uns beim Zvierihöck im Februar in einem unterhaltsamen Theaterstück ins Thema "GemEinsam unterwegs im Alter" ein. Im Anschluss ans Theater findet ein Austausch statt. Alle sind herzlich zu diesem interessanten Nachmittag und zum anschliessenden Zvieri eingeladen. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte unter 032 631 11 14 oder [info@kirchewangen.ch](mailto:info@kirchewangen.ch).



**Di, 13. Februar, 14.00 Uhr** im Pfarrei-saal der Kath. Kirche Wangen a. A.

## Gesucht: hübsche Stoffresten und Näherinnen

Wer hat zu Hause hübsche Stoffreste und Bändeli, die nicht mehr benötigt werden? Wer hat Zeit und Lust, aus diesen Materialien Stoffsäckli zu nähen, welche als originelle und zugleich nachhaltige Verpackung von Geschenken in unserer Kirchgemeinde verwendet werden?



Fühlst du dich angesprochen oder kannst du Material zur Verfügung stellen, so melde dich bitte bei Christine Fahrni per Telefon 032 631 11 14 oder Mail [christine.fahrni@kirchewangen.ch](mailto:christine.fahrni@kirchewangen.ch)

## ELKI-Treff: was bleibt, was wird neu organisiert?

«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen», sagt Jesus im Matthäusevangelium. Mit diesen Worten dürften Rahel Hauser und ich, Lavinia Mazzolena Vietri, Leiterinnen im Team des Elki-Treffs, uns sehr zufriedengeben. Monatlich verbringen wir jeden Mittwoch wunderbare Morgen gemeinsam mit den jungen Kindern, oft auch Babys, und ihren Begleitpersonen.

Die erste halbe Stunde ist stets sehr einfach gestaltet, dem Kinderalter angepasst erleben wir mit spielen, basteln, und singen bewegte Geschichten. Auch wenn die Inhalte immer neu sind, erfahren unsere BesucherInnen wiederkehrende Rituale, welche uns für die Entwicklung des Kindes wichtig erscheinen und wir daher bewusst einbauen. Intensiv haben wir uns darüber unterhalten, andere Orte für unser Treffen zu wählen. Doch uns ist es ein grosses Anliegen, in unsere bestehenden, schönen Kirchen Leben zu bringen und dort Gemeinschaft zu erfahren. Abwechslungsweise führen wir unser Angebot in der ref. Kirche Wangen und in der kath. Kirche St. Christophorus durch. Um mehreren erwerbstätigen Eltern den Besuch des Elki-Treffs zu ermöglichen, werden wir euch ab sofort **nicht nur am Mittwoch**, sondern abwechslungsweise **auch am Freitag** herzlich willkommen heissen und freuen uns, alle beim anschliessenden leckeren Znüni mit Kaffi oder Sirup besser kennenzulernen. Es ist immer bereichernd, wenn sich mehr als zwei oder drei in vertrauter

Gemeinschaft versammeln, um innezuhalten, um dem Kind einen anderen Begegnungsraum zu bieten, um auszutauschen, um neue Kontakte zu knüpfen und vieles mehr.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

*Das Elki-Treff-Team  
Rahel Hauser, Lavinia Mazzolena Vietri*



### Nächste Termine

- Fr, 16. Februar, 9.30 Uhr kath. Kirche St. Christophorus
- Mi, 27. März, 16.00 Uhr (mit Chinderfir) ref. Kirche Wangen

## Fasnachtschüechli backen

**Mittwoch, 07. Februar, 14.00 Uhr**



Wir ziehen über dem Knie „Chnöiblätzle“ und backen „Schenkeli“ und „Schlüferli“, die wir naschen, geniessen und heimnehmen (bitte Büchse und Schürze mitnehmen).

Die ganze Familie, Alt und Jung ist zu diesem Anlass eingeladen. Kosten pro Familie Fr. 5.00. Zeit: 14.00 Uhr bis ca. 16.00/16.30 Uhr  
Ort: in der Alten Mühle

Anmeldungen sind erwünscht, per WhatsApp oder SMS an Sara Binggeli: 076 515 30 11. Vielen Dank!

# Termine Februar 2024

Aktuelle Angaben zu den Terminen sind auf der Webseite [www.kirchewangen.ch](http://www.kirchewangen.ch) zu finden.

So	04.02.	10.00	<b>Kirchensonntag</b>	zum Thema «Hoffnung», gestaltet von einer Gruppe der Kirchgemeinden Oberbipp und Wangen a.A. (siehe Hinweis Seite 1)
Mi	07.02.	14.00	<b>Zäme «bache &amp; chüechle»</b>	Fasnachtschüechli backen in der Alten Mühle (siehe Hinweis Seite 3)
Do	08.02.	12.00	<b>Mittagstisch</b>	in der Alten Mühle
So	11.02.	10.00	<b>Gottesdienst</b>	mit Pfarrerin Anna Wyss und Organistin Monika Villanpara
Di	13.02.	14.00	<b>Zvierihöck Plus</b>	Seniorentheater im Saal der Kath. Kirche (siehe Hinweis Seite 3)
Fr	16.02.	09.30	<b>ELKi-Treff</b>	in der katholischen Kirche (siehe Hinweis Seite 3)
So	18.02.	10.00	<b>Gottesdienst</b>	mit Pfarrer Friedrich Sommer und Organist Robin Villanpara
So	25.02.	10.00	<b>Gottesdienst</b>	mit Pfarrerin Anna Wyss und Organist Klaus Bobst
Do	29.02.	14.00	<b>Donnschtig-Träff</b>	Spielnachmittag in der Alten Mühle (siehe Hinweis Seite 2)

**Lismi-Obe:** 07.02. & 21.02.2024  
**Lismi-Nachmittag:** 20.02. & 27.02.2024

**Freitagstreff:** Für Flüchtlinge, Schutzsuchende und Interessierte, jeweils 14.00 - 16.00 Uhr in der Alten Mühle.

## Bach in Wangen 2024

Im Lauf des Jahres 2023 haben wir die 18 Choralbearbeitungen von Johann Sebastian aus der aus seiner Leipziger Zeit stammenden Sammlung, der «Leipziger Handschrift», in Gottesdiensten gespielt. 2024 sind die sechs «Katechismus-Choräle» aus Bachs monumentalem Sammelwerk «Clavier-Übung III. Teil» an der Reihe. Martin Luther hat in seinem «Kleinen Katechismus» sechs Themen behandelt: drei Grundtexte und drei Sakramente. Zu allen hat er auch Kirchenlieder gedichtet, und diese Lieder hat Bach in gewichtigen Orgelwerken bearbeitet. Diese Bearbeitungen mit Pedal, werden in sechs Gottesdiensten erklingen:



- 4. Februar: «Wir glauben all an einen Gott»
- 7. April: «Jesus Christus, unser Heiland»
- 2. Juni: «Christ, unser Herr, zum Jordan kam»
- 18. August: «Dies sind die heiligen zehn Gebot»
- 20. Oktober: «Vater unser im Himmelreich»
- 24. November: «Aus tiefer Not schrei ich zu dir»

*Andreas Marti, Organist*

## Momente des Staunens

**Der Schwerkraft ein Schnippchen geschlagen?**



*Foto: Pamela Wyss*

Haben auch Sie einen Moment des Staunens in einem Foto festgehalten? Machen Sie mit und schicken Sie das Bild an [pamela.wyss@kirchewangen.ch](mailto:pamela.wyss@kirchewangen.ch).

[www.kirchewangen.ch](http://www.kirchewangen.ch)

[www.facebook.com/kirchewangen](https://www.facebook.com/kirchewangen)